

per dar, oder er verbindet sich 3) mit einem der Bestandtheile des zusammengesetzten Körpers, und der andre wird ausgeschieden, oder er vereinigt sich 4) mit einem Theil des einen Bestandtheils des zusammengesetzten Körpers, und ändert also das Verhältniß der Bestandtheile des letztern; überdieß bildet er mit dem partiellen Bestandtheil des zusammengesetzten Körpers den er sich zugeeignet hat, eine neue Zusammensetzung, welche von der verschieden ist, die statt gefunden hätte, wenn er, wie im dritten Falle, diesen Bestandtheil ganz mit sich vereinigt hätte.

In dem ersten dieser Fälle findet entweder gar keine Anziehung zwischen dem Neuhinzugekommenen und den Bestandtheilen des zusammengesetzten Körpers statt, oder aber diese Anziehung ist so schwach, daß sie das Band, welches die Bestandtheile des zusammengesetzten Körpers mit einander verbindet, nicht zu trennen vermag. Im zweyten Falle ist die Anziehung zwischen dem dritten, und den beyden andern Körpern, so wie zwischen dem aus ihnen gebildeten Körper gleich groß, es entstehet ein dreyfach zusammengesetzter Körper. Im dritten Falle ist die Anziehung zwischen dem Neuhinzugekommenen und einem der Bestandtheile des zusammengesetzten Körpers stärker, als die Anziehung dieser unter sich; die Verbindung unter letztern wird also aufgehoben, einer der Bestandtheile bleibt frey, während dem der andere mit dem dritten Körper eine neue Zusammensetzung bildet. Da im vierten Falle nur eine theilweise Zerlegung erfolgte, so entstehen zwey neue doppelt zusammengesetzte Körper,